

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 89 (2018)
Heft: 5: Liebe und Sex : warum und wie sich das Begehren verändert

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir bieten unseren Kunden einen Rundum-Service an»



Die HelvetiaplatzApotheke arbeitet mit verschiedenen Heimen zusammen und bietet einen Rundum-Service für die Arznei- und Hilfsmittelversorgung an. Geschäftsführer Pavel Weiss erklärt im Interview, was die Zusammenarbeit mit Heimen und anderen Institutionen im Alltag ausmacht.



**Pavel Weiss, Geschäftsführer
der HelvetiaplatzApotheke**

In welchen Bereichen arbeitet die HelvetiaplatzApotheke mit Heimen zusammen?

Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenzen. Das beinhaltet die Arznei- und Hilfsmittelversorgung. In der Schweiz sind mehr als 300 000 Arzneimittel auf dem Markt, was die Arzneimittelwahl zur Herausforderung macht. Wir beraten unsere Institutionen hinsichtlich der Medikamenteneinnahme, der Generikasubstitution, bieten einen zuverlässigen und pünktlichen Lieferservice, übernehmen die Rezeptabklärungen mit den Ärzten und die Abrechnung der Artikel an die Krankenkassen. Zudem unterstützen wir die Heime in jeglichen Fachfragen.

Weshalb sind diese Zusammenarbeiten so erfolgreich?

Weil sie auf gegenseitigem Vertrauen basieren. Eine Zusammenarbeit ist erfolgreich, wenn sie gut organisiert ist, die Kommunikation stimmt und jeder Beteiligte seinen Verpflichtungen nachkommt. Wir arbeiten im Alltag stets daran, unsere Zusammenarbeit zu optimieren.

Was sind die klaren Vorteile für die Heime?

Wir kümmern uns von A bis Z um die Medikamentenversorgung, wir beliefern die Heime und bieten ihnen Sicherheit sowie zeitliche und wirtschaftliche Vorteile. Auf Wunsch übernehmen wir das Rüsten der Medikamente. Das spart Zeit und Kosten. Das Pflegepersonal kann sich auf seine eigentliche Aufgabe konzentrieren. Letztlich trägt auch die Compliance der Patienten zur Wirtschaftlichkeit bei, wenn sie ihre Medikamente regelmässig einnehmen und dadurch die Dosierung im späteren Verlauf reduziert werden kann.

Werden die Medikamente portioniert?

Wir lassen die Arzneimittel im Lohnherstellungsauftrag durch die Firma Medifilm in Oensingen verblistern. Die Prozesse sind Swissmedic anerkannt und nach Qualitätssicherungsstandard zertifiziert. Auf jedem Beutel steht der Name des Patienten, der Einnahmezeitpunkt, die Art und Anzahl sowie eine optische Beschreibung der Medikamente. Dieses System gilt als verlässlichstes und sicherstes Portionierungssystem der Schweiz. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren, wirksamen und wirtschaftlichen Arzneimitteltherapie.

Wie gestaltet sich der Austausch zwischen den Heimen und Ihnen als Geschäftsführer?

Wir tauschen uns persönlich, per Telefon oder via E-Mail aus. Einmal im Jahr bin ich zum Audit in den Heimen und bespreche Alltagsherausforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten mit den verantwortlichen Personen.

Haben Sie ein Beispiel, bei welchem die Therapiesicherheit durch die Zusammenarbeit optimiert wurde?

Bei einem Patienten schlug die Therapie trotz der Vielzahl an Medikamenten nicht an. Das hat hohe Kosten verursacht. Auf Bitte des Arztes hat sich der Patient bereit erklärt, uns seine Medikamente in die Apotheke zu bringen. Er hatte einen Vorrat von rund zwei Jahren an Arzneimitteln aus unterschiedlichen Apotheken dabei, die teilweise sogar verfallen waren. Vermutlich war er überfordert. Jetzt bekommt er Medikamente über ein Dosett durch das Pflegepersonal.

Wie können Sie Heime mit Ihrem pharmazeutischen Wissen unterstützen?

Indem wir unsere Erfahrung und unser Fachwissen im Alltag einsetzen und weitergeben. Bewohner und Heime brauchen Unterstützung – gerade wenn es um Wirkungen und Nebenwirkungen, die Vielfalt an Präparaten und richtige Lagerbedingungen geht. Wir helfen Übertragungsfehler und folgenschwere Doppelverordnungen hinsichtlich Generikavielfalt und Originalpräparaten zu vermeiden. Darüber hinaus unterstützen wir Heime auch bei der Compliance durch den Polymedikations-Check. Wir klären auf und sind erreichbar.

TOPWELL
APOTHEKEN AG

Topwell-Apotheken AG

Bereich Institutionelle Kunden, Lagerhausstrasse 11,
8400 Winterthur, www.topwell.ch, Gratis-Hotline: 0800 268 800

Lobos 3.X erweitert die Modulvielfalt



Spitex

Effizientes Administrations-Werkzeug für die ambulante Pflege

Die Bedarfserhebung nach RAI-HC, eine umfassende Klienten Administration sowie eine Dienst- und Einsatzplanung unterstützen Sie bei der Verwaltung Ihres Spitex-Betriebes – integriert in die bewährten Tools von Lobos 3.X.



CMS-Empfangsbildschirm

Online-Informationen für Ihre Besucher

Heissen Sie Ihre Besucher auf einem Empfangsbildschirm herzlich willkommen, auch wenn der Empfang einmal nicht besetzt ist. Auf einem Touch-Screen lässt sich bspw. die Zimmerbelegung, das Angebot Ihrer Institution, die ÖV-Abfahrtszeiten oder die Wetterprognosen der Region abrufen.



Tages- und Nachtstrukturen

Planung der Plätze für Entlastungsangebote

Auf einem übersichtlichen Tableau disponieren Sie Tages- und Nachtaufenthalte und bringen diese zur Verrechnung. Kostenpflichtige Zusatzoptionen wie Fahrdienste oder die Teilnahme an Aktivitäten hinterlegen Sie direkt auf dem Aufenthalt, so dass manuelle Eingriffe im Fakturierungsprozess auf ein Minimum reduziert werden.



Gebäude- und Anlagemanager

Betriebskosten senken und technische Verfügbarkeiten sichern.

Mit diesem Werkzeug für das Computer-Aided Facility Management (CAFM) können Sie Ihre Gebäude, Anlagen und Einrichtungen effizient bewirtschaften. Regelmässig auszuführende Arbeiten erscheinen im richtigen Moment auf der ToDo-Liste und wertvolle Informationen zu Ihrem Anlagenpark werden strukturiert und wiederauffindbar abgelegt.



LOBOS Informatik AG

**Auenstrasse 4
8600 Dübendorf**

**Tel. 044 825 77 77
info@lobos.ch
www.lobos.ch**

Lobos 3.X hat die Modulpalette nochmals erweitert - zugeschnitten auf die Bedürfnisse von sozialmedizinischen Institutionen. Zusammen mit dem jahrelang gewachsenen Know-how unserer Mitarbeitenden unterstützen wir Sie in den anspruchsvollen Herausforderungen dieser Branche.

Wenn Sie wissen möchten, was mit uns und unseren Bausteinen alles möglich ist, fragen Sie uns oder unsere Kunden.